

17.07.2012 - 06:15 Uhr

Ukrainisches Lemberg widmet sich dem europäischen Klimaschutz

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die west-ukrainische Stadt Lemberg ist Gastgeber des Städte-Forums der europäischen Initiative zum Thema Energieeffizienz (16.-18. Juli 2012). Die Arbeitsgruppe des Forums wird die Energieeffizienz-Herausforderungen in Stadtbezirken diskutieren.

Das Städteforum des CIUDAD-Programms "Gemeinsamer Dialog und Zusammenarbeit bei der städtischen Entwicklung" (CIUDAD, Cooperation in Urban Development and Dialogue) und des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ENPI, European Neighborhood and Partnership Instrument) findet in Lemberg statt, im Rahmen des Konvents der Bürgermeister - einer europäischen Bewegung lokaler und regionaler Behörden, die sich freiwillig dazu verpflichten, die Energieeffizienz zu steigern und erneuerbare Energiequellen zu nutzen. Bis heute haben 2.000 europäische Städte den Konvent unterzeichnet. Auffallend sind 44 Unterschriften von Städten ausserhalb der EU, 25 davon aus der Ukraine.

CIUDAD und ENPI-Unterzeichnerstädte des Bürgermeisterkonvents sowie Konvent-Befürworter und Koordinatoren aus Armenien, Weissrussland, Georgien, Moldawien und der Ukraine werden sich im Rahmen der zweiten CIUDAD-Veranstaltung der östlichen Regionen "Thematische Arbeitsgruppe zum Thema Energieeffizienz" in Lemberg versammeln.

Die Stadt Lemberg wird gemeinsam mit dem ukrainischen Ministerium für regionale Entwicklung, Bau-, Wohnungs- und Kommunalwirtschaft an dieser Veranstaltung teilnehmen. Lemberg, eine Stadt mit 758.351 Einwohnern, schloss sich am 12. Januar 2009 dem Bürgermeisterkonvent an und wurde somit zur vierten ukrainischen Stadt, die ihren Aktionsplan vorlegte.

Unterzeichner des Konvents wollen das Ziel der Europäischen Union, eine CO2-Reduktion um 20 Prozent bis 2020, erreichen und übertreffen. Das Klimapaket der EU fordert eine 20-prozentige Reduktion der CO2-Emissionen (gegenüber Werten von 1990), einen 20-prozentigen Anstieg der Energieeffizienz und einen 20-prozentigen Anstieg der Energie aus erneuerbaren Energiequellen (20-20-20-Strategie).

In den letzten Jahren führte die Ukraine in Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen, Agenturen und Ländern verschiedene Energieeffizienzprojekte durch. Zu diesen Programmen gehören unter anderen das von USAID finanzierte Projekt zur Reform kommunaler Heizsysteme, das von EBRD finanzierte Energieeffizienzprogramm der Ukraine, das Projekt der Weltbank für Energieeffizienz in Wohngebäuden, das durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung geförderte Programm für Energieeffizienz in Gebäuden. Ziel dieser Programme ist eine Steigerung der Energieeffizienz in Wohngebäuden und Industrieunternehmen sowie die Einführung der Gewinnung erneuerbarer Energien auf kommunaler Ebene.

Interessanterweise konnte die Ukraine im Jahr 2011 durch die Einführung von Energieeffizienzprogrammen rund 1,6 Milliarden Kubikmeter natürliches Gas einsparen. Dies berichtet die ukrainische Behörde für Energieeffizienz und Energiesparmassnahmen.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Maryna Khorunzha, Tel.: +380443324784, E-Mail: news@wnu-ukraine.com, Project Manager bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100721908> abgerufen werden.